

Neuseeland plant vorsichtige Öffnung für Tourismus

Neuseeland plant erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder eine vorsichtige Öffnung für quarantänefreien Tourismus mit Nachbarländern.



Der Inselstaat Neuseeland gilt wegen extrem strenger Massnahmen und genauer Kontaktverfolgungen als Musterland in der Krise.

Bild: Datingscout / Unsplash

Eine Vereinbarung mit Australien könnte bereits im April in Kraft treten, sagte Vize-Ministerpräsident Grant Robertson am Donnerstag dem Sender Radio New Zealand. Auch mit Pazifikstaaten wie den Cookinseln und Niue soll es bald ähnliche Abmachungen geben.

Neuseeland hatte seine Grenzen für Reisende im März 2020 geschlossen. Abgesehen von wenigen Ausnahmen durften nur noch eigene Bürger und Menschen mit Wohnsitz in Neuseeland ins Land.

Der Inselstaat gilt wegen extrem strenger Massnahmen und genauer Kontaktverfolgungen als Musterland in der Krise. In dem Land mit 4,8 Millionen Einwohnern wurden bisher rund 2400 Fälle verzeichnet, 26 Menschen sind in Verbindung mit Covid-19 gestorben. Schon lange herrscht wieder eine weitgehende Normalität.

«Es gibt noch ein paar Fragen, die wir klären müssen – so etwa, was wir tun, wenn es einen Ausbruch gibt und was das für Menschen bedeutet, die sich zu diesem Zeitpunkt nicht in ihrem Heimatland befinden», sagte Robertson. Er sei aber «sehr optimistisch», dass dies bald geklärt sein werde. (sda dpa og)

Publiziert am Donnerstag, 18. März 2021